Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 15.

(Nr. 9124.) Gesetz zur Ausdehnung des Gesetzes vom 3. März 1850, betreffend den erleichterten Abverkauf kleiner Grundstücke (Gesetz-Samml. S. 145), und der §§. 2 bis 6 des Gesetzes vom 27. Juni 1860, betreffend die Abänderung des Gesetzes vom 13. April 1841 über den erleichterten Austausch einzelner Parzellen von Grundstücken (Gesetz-Samml. S. 384) auf die Provinz Schleswig-Holstein. Vom 22. April 1886.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.
verordnen mit Zustimmung beider Häuser des Landtages Unserer Monarchie, was folgt:

Einziger Paragraph.

Das Gesetz vom 3. März 1850, betreffend den erleichterten Abverkauf kleiner Grundstücke (Gesetz-Samml. S. 145), und die §§. 2 bis 6 des Gesetzes vom 27. Juni 1860, betreffend die Abänderung des Gesetzes vom 13. April 1841 über den erleichterten Austausch einzelner Parzellen von Grundstücken (Gesetz-Samml. S. 384), treten auch in der Provinz Schleswig-Holstein in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 22. April 1886.

(L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bismarck. v. Puttkamer. Lucius. Friedberg.
v. Boetticher. v. Goßler. v. Scholz.

Ausgegeben zu Berlin den 15. Mai 1886.

(Nr. 9125.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Sögel. Vom 6. Mai 1886.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Sögel gehörigen Bezirke der Gemeinden Bockhorst, Esterwegen, Wippingen, Vrees, Bockholte, Werlte, Wehm, Wieste, Lahn, Sögel, Wahn

am 1. Juni 1886 beginnen soll.

Berlin, den 6. Mai 1886.

Der Justizminister.

Friedberg.

(Nr. 9126.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Flensburg. Vom 7. Mai 1886.

Auf Grund des §. 14 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Schleswig-Holstein (Gesetz-Samml. 1873 S. 241, 1879 S. 12) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung vor Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 12 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den zum Bezirk des Amtsgerichts Flensburg gehörigen Bezirk der Stadt Flensburg

am 1. Juni 1886 beginnen soll.

Berlin, den 7. Mai 1886.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Februar 1886, betreffend die Genehmigung des 7. Nachtrags zu dem Reglement der landschaftlichen Feuerversicherungsgesellschaft für Westpreußen vom 16. Februar 1863, durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 16 S. 82, ausgegeben den 17. April 1886,

   der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 15 S. 111, ausgegeben den 15. April 1886,

   der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 16 S. 119, ausgegeben den 16. April 1886;

2) das unterm 15. Februar 1886 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Melioration des Emsthales zwischen der Neumühle (im Kreise Warendorf) und der Affhüppner Mühle bei Warendorf durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 13 S. 70, ausgegeben den 27. März 1886;

3) der unterm 28. Februar 1886 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zum Statut der Meliorations-Sozietät der Boker Heide vom 24. Juli 1850 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Minden Nr. 15 S. 77, ausgegeben den 10. April 1886;

4) das unterm 17. März 1886 Allerhöchst vollzogene Statut für den Staudeichverband Pieckel im Kreise Marienburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 16 S. 81, ausgegeben den 17. April 1886;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 26. März 1886, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Homburg v. d. H. auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 31. Dezember 1879 aufgenommenen Anleihe von $4\frac{1}{2}$ auf 4 Prozent durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 17 S. 163, ausgegeben den 29. April 1886;

6) das Allerhöchste Privilegium vom 26. März 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Forst i. L. bis zum Betrage von 150 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 16 S. 97, ausgegeben den 21. April 1886;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 26. März 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Braunsberg bis zum Betrage von 150 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 16 S. 100, ausgegeben den 22. April 1886;

8) das Allerhöchste Privilegium vom 2. April 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Insterburg bis zum Betrage von 450 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 18 S. 131, ausgegeben den 5. Mai 1886;

9) das Allerhöchste Privilegium vom 7. April 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Osterode, Ostpreußen, bis zum Betrage von 100 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 17 S. 109, ausgegeben den 29. April 1886.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.